

[33204] In einer größeren angenehmen Stadt am Rhein ist eine Sortiments-Buchhandlung mit zahlreichen Kontinuationen preiswert zu verkaufen. Die Firma genießt einen sehr guten Ruf, hat überall offenes Konto und ist erweiterungsfähig. Gef. Angebote befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig unter # S. P. 27.

Teilhabergesuche.

[33902] Ein erfahrener Buchhändler wird als Kompagnon für eine Buchhandlung und Druckerei gesucht. Einlage-Kapital 5-6000 M. Anträge unter S. N. 33902 befördert die Geschäftsstelle d. B.-B.

[30387] Einem Buchhändler oder Buchdrucker, im Verlagsgeschäft erfahren, ist Gelegenheit geboten, sich mit verhältnismäßig kleinem Kapital an einer älteren, gut beschäftigten Buchdruckerei mittleren Umfangs, mit etwas eigenem Verlag, zu beteiligen. Angebote mit Angabe des disponiblen Kapitals unter M. G. 30387 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

Teilhaberanträge.

[33843] Ein junger Buchhändler wünscht sich mit einem Kapital von 20-25000 M an einem Verlage - vorwiegend belletristischer oder populär-wissenschaftlicher Richtung - zu beteiligen.

Gef. Angebote unter G. H. 33843 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Fertige Bücher.

Konservatives Wochenblatt.

[33830] Zeitschrift für

Politik, Volkswirtschaft, kirchliches Leben, Literatur u. Kunst.

Abonnementspreis vierteljährlich 3 M.

Das **Konservative Wochenblatt** beginnt am 1. Oktober das 3. Quartal seines ersten Jahrgangs.

Das **Konservative Wochenblatt** bringt, gestützt auf feste Beziehungen zur konservativen Parteileitung, politische Aufsätze, in denen die Anschauungen der Partei zur Kenntnis weiterer Kreise gebracht werden.

Die Mitglieder der zahlreichen konservativen Vereine sind deshalb leicht als Abonnenten auf das Wochenblatt zu gewinnen.

Zu diesem Behufe stellen wir **thätigen Handlungen** gern **Probenummern** zur Verfügung.

Den Herren Verlegern empfehlen wir das **Konservative Wochenblatt** als **wirkungsvollstes Insertionsorgan**, da der Leserkreis des Blattes fast ausschliesslich dem kaufkräftigsten Publikum angehört.

Wir berechnen pro Petitzelle 40 δ , von welchem Preise wir dem Buchhandel 25% Rabatt gewähren.

Grössere Aufträge nach Uebereinkunft.

Hochachtungsvoll

Berlin, September 1890.

F. Schneider & Co.

[13712]

Sammlung Götschen. Schulausgaben

aus allen Lehrfächern je in elegantem Leinwandband 80 Pfennig.

1. Klopstocks Oden in Auswahl.
2. Lessings Emilia Galotti.
3. Lessings Fabeln. Nebst Abhandlungen.
4. Lessings Laokoon. Mit einem Holzschnitt Laokoon-Gruppe.
5. Lessings Minna von Barnhelm.
6. Lessings Nathan der Weise.
7. Lessings Prosa. Fabeln. Abh. üb. Kunst u. Kunstwerke. Dramaturg. Abh. Theolog. Polemik. Philosoph. Gespräche. Aphorismen.
8. Lessings litterar. u. Dramaturg. Abh. in Auswahl.
9. Lessings antiquar. u. epigramm. Abh. Auswahl.

= Je mit Anmerkungen oder Einleitungen von Goedeke. =

Neu 1889:

10. Nibelungen u. Kudrun in Ausw. u. Mittelhochdeutsche Grammatik mit kurzem Wörterbuch v. Dr. W. Gollher.
11. Möbius, A. F., Hauptätze der Astronomie. 7. Auflage f. Schulen u. z. Selbstbelehrung umgearb. u. erweit. v. Prof. J. Granz, mit 29 Figuren u. Tabelle.

Neu 1890:

13. Fraas, Dr. G., Geologie in kurzem Auszug für Schulen und zur Selbstbelehrung zusammengestellt. Mit 16 Textfiguren.
14. Eichenhaus, Dr. Th., Psychologie und Logik zur Einführung in die Philosophie dargestellt. Mit 13 Textfiguren.
21. Lessings Philotas und die Poesie des siebenjährigen Krieges in Auswahl und mit Anmerkungen von Professor D. Günther.

Lehrerzeitung für Thüringen und Mitteldeutschland: Diese dauerhaft und elegant gebundenen kleinen Bücher mit dem sehr handlichen Format 16/11 cm sind, wie aus obiger Aufzählung hervorgeht, für Gymnasien, Realschulen, Lehrerseminare, höhere Mädchenschulen und verwandte Anstalten bestimmt. Die von berufenster Seite geschriebenen Einleitungen und Anmerkungen, die im einzelnen (Band 7-10) getroffene Auswahl, nicht minder der sorgfältige, saubere Druck verdienen volle Anerkennung. Ursprünglich sollte die „Sammlung Götschen“ nur deutsche Klassiker enthalten. Es ist ein dankenswertes Unternehmen der Verlagsbuchhandlung, in dieser wirklich schönen Ausstattung gediegene Schulbücher auch für andere Unterrichtsgegenstände mit erscheinen zu lassen, wie die bekannte, durch den Neubearbeiter noch anschaulicher gewordene Astronomie von Möbius. Der Preis ist sehr gering.

Probeprospekt behufs Einführung den Herren Lehrern kostenlos.

Stuttgart.

J. G. Götschen'sche Verlagsbuchhandlung.

Verlag von **Richard Richter in Leipzig.**

[33054]

Soeben ist erschienen:

Dr. Joh. Ad. Griesmann,

Der Rechenunterricht in der Volksschule.

Preis 2 M 75 δ ord., 2 M 5 δ netto, 1 M 85 δ bar.

Freiexemplare 13/12.

Das hier angezeigte Buch, eine für den Lehrer bestimmte Anweisung zum Rechenunterricht, kommt wie kein anderes in der reichen Litteratur des Rechenunterrichts praktischen Bedürfnissen entgegen, indem es den Unterrichtsstoff, dessen methodische Durcharbeitung es lehrt, nach den acht Schuljahren gliedert. Von berufener Seite ist es dem Verleger als ein „methodisches Meisterstück“ bezeichnet worden.

Ferner:

Neudrucke pädagogischer Schriften.

Herausgegeben

von

Albert Richter.

I. Rochow.

Geschichte meiner Schulen. (1795.)

II. Schlez,

Gregorius Schlaghart

oder

Die Dorfschule zu Langenhausen. (1795.)

Preis für jedes Heft:

80 δ ord., 60 δ netto, 55 δ bar.

Freiexemplare 13/12.

Die „Neudrucke pädagogischer Schriften“, von dem auf pädagogischem Gebiete rühmlichst bekannten Herausgeber mit ausführlichen Einleitungen versehen, zeichnen sich vor anderen Ausgaben älterer pädagogischer Werke zunächst durch einen sehr billigen Preis aus. Sie sollen außerdem in erster Linie nicht Schriften bringen, die schon in zahlreichen anderen Ausgaben zugänglich sind, sondern Schriften, von denen jetzt sehr selten noch ein Exemplar zu erlangen ist. Ferner sollen nicht nur sogenannte „pädagogische Meisterwerke“ berücksichtigt werden, sondern auch Schriften, die für die Geschichte der Schule und für die Kulturgeschichte im allgemeinen als Quellenchriften zu betrachten sind.

Ich empfehle Ihnen meine Neuigkeiten zu thätigster Verwendung und sehe Ihren geschäftigen baldigen Bestellungen entgegen, da ich unverlangt nichts versende.

Leipzig, September 1890.

Hochachtungsvoll

Richard Richter.

660*